Nagelfluhrippen am Hochgrat NW von Balderschwang

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 780R029

Bayerns schönste Geotope Nr. 77

UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 580.806

Nordwert: 5.260.430

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.492280° N

Längengrad: 10.072765° E

Objekt-ID: **8526GT000001**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 01.10.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Oberstaufen
Landkreis/Stadt:	Oberallgäu
Topographische Karte (TK25):	8526 Balderschwang
Geländehöhe:	1834 m NN
Größe (Länge x Breite)	5.000 x 1.000 m
Fläche:	5.000.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Allgäuer Molasse-Vorberge

Kurzbeschreibung des Geotops

Im Bereich des Hochgrats treten Nagelfluhbänke landschaftsprägend aus den Hängen hervor. Großräumige Faltenstrukturen sind anhand der Härtlinge im Gelände deutlich zu erkennen.
Mit der Hebung der Alpen im Tertiär wurde der Verwitterungsschutt von Flüssen in das nördlich angrenzende Molassebecken transportiert und in großen Schwemmfächern abgelagert. Der größte dieser Schwemmfächer in Bayern ist der "Hochgrat-Adelegg-Fächer".
Im Umfeld finden sich typische Karsterscheinungen wie Dolinen und - besonders bemerkenswert - Rinnenkarren in den kalkreichen Konglomeraten. Auf den mergeligen und sandigen Schichten zwischen den Nagelfluhrippen wird Almwirtschaft betrieben.
Das Geotop wurde mit dem Gütesiegel "Bayerns 100 schönste Geotope" ausgezeichnet und wird vor Ort mit einer Infotafel erläutert. Weitere Informationen unter https://www.lfu.bayern.de/geologie/bayerns_schoenste_geotope/index.htm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Hanganriss/Felswand

Erreichbarkeit: abgelegen

Zustand/Nutzung: gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Härtling
2	Schichtfolge
3	Karren/-felder

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Steigbach-Schichten (F-USM)	Oberoligozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Konglomerat
2	Mergel
3	Sandstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Bayerisches Landesamt für Umwelt (2012): Hundert Meisterwerke - Die schönsten Geotope Bayerns
2	Göppert et al. (2003): Karsterscheinungen in Konglomeraten im Gebiet Hochgrat-Lecknertal ...
3	Scholz (2016): Bau und Werden der Allgäuer Landschaft

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Blick vom Hochgrat nach Westen auf die steil stehenden Schichten der Nagelfluh

Bild 2: Nagelfluh der Steigbach-Schichten mit buntem Geröllspektrum (Foto: Georg Loth)

Bild 3: Rindalphorn vom Hochgrat aus gesehen

Bild 4: Rinnenkarren in der anstehenden Nagelfluh nahe der Gütlealpe

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung